

MITTEILUNGEN



78. Ausgabe, September 2013

Mitteilungsblatt
des Sächsischen Kanarienvogelzuchtverbandes e.V. - SKV 1990 -
Herausgeber ist der Vorstand

Hallo Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

nach einem sehr emotionalen und extremen Jahresverlauf mit einem langen Winter und einer Hochwasserkatastrophe, von welcher wieder Zuchtfreunde betroffen waren, wünsche und hoffe ich das Ihr dennoch ein gutes Zuchtjahr hattet.

Es stehen uns nun die Vorbereitungen für die kommende Ausstellungssaison bevor. Für Mehrfach- und Doppelaussteller in den verschiedenen Landesgruppen ist es dieses Jahr nicht mehr so termingehetzt, denn es findet zum 1. Mal eine gemeinsame Landesschau der Verbände AZ, SKV und VZE statt, welche alle drei Landesschauen unter einem Dach vereint. Daher auch der Slogan „Drei Schauen unter einem Dach“.

Diese Schau findet am 26.-27.Oktober 2013 in der Muldentalhalle in Wilkau-Haßlau statt.

Ebenso finden natürlich die schon gewohnte Austragung für den SKV-Cup statt.

Die Termine für die einzelnen Ausstellungen findet ihr in diesem Mitteilungsblatt oder auf der Homepage des SKV.

Einige Züchter werden ihre Zuchtergebnisse sicherlich wieder auf den nationalen und internationalen Schauen und Sonderschauen präsentieren. Für diese Ausstellungen werden vielleicht wieder Sammeltransporte angeboten.

Allen Ausstellern wünsche ich die bestmöglichen Erfolge auf den Schauen.

Zu ihrem begangenen Geburtstagen wünschen wir folgenden Mitgliedern des SKV noch alles Gute, sowie Gesundheit und weiterhin Spaß an unserem Hobby.

Besonders möchten wir unseren runden Jubilaren gratulieren:

Helbig, Peter zum 70.

Dehmel, Walter zum 70.

Benedix, Wolf-Dieter zum 60.

Förster, Michael zum 40.

Löffler, Swen zum 40.

Rudi Wagner, Günter Heidenreich, Andreas Glück, Uwe Arnold, Werner Scheffler, Harald Grüner, Martin Ilko, Norbert Gerlach, Rüdiger Partzsch, Thomas Nestler, Stefan Wittig, Peter Kramer, Thomas Grüttner, Dieter Leinte, Andreas Müller, Karl-Heinz Bernhardt, Gert Krämer, Michael Eichwald, Eberhard Hantzschmann, Karl-Heinz Glöckler, René Schauer, Frank Schneider, Mathias Irmer, Hans-Jürgen Scholl, Anja Koscielny, Günter Eichner, Heide Bröse, Wolfgang Janoschek, Detlef Richter, Jürgen Jahn, Roland Mietsch, Jörg Strobel, Manuel Mietsch, Gerhard Wuttke, Klaus Bentzin, Lilli Silze, Patricia Haase, Reinhard Schneider, Uwe Herrmann, Susan Herrmann, Helmut Jistel, Jim Stielau, Sven Pukat, Thomas Schneider, Victoria Müller, Michael Kühnert, Benjamin und Maximilian Erler, Qin Qin-Pukat, Klaus Bergmann, Werner Löffler, Eckehardt Menglin, Volker Nagel, Manfred Meyer, Daniel Hölzel, Jörg Gruhle, Jörg Rümmler, Erhard Richter, Christopher Froberg, Gerd Wolf, Udo Rehländer, Werner Aurich, Rolf Seifert, Friedemann Pimpl, Erwin Felber

Protokoll der Frühjahrstagung des SKV am 10.März 2013 im Hotel „Lindenhof“ in Dresden

Tagesordnung:

1. Begrüßung aller Anwesenden und Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
2. Bericht des Vorsitzenden und der Fachgruppenvorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Revision
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des alten Vorstandes
7. Wahl des Wahlleiters
8. Neuwahlen für die FG FPMCE und SiEx, Revision, Ehrenrat
9. Satzungsänderung
10. Ehrungen
11. Verlesen der eingegangenen Anträge mit anschließender Diskussion und Abstimmung
12. Stand Sachsenschau 2013 in Wilkau-Haßlau
13. Sachsenschau 2014 ?

Beginn: 10:00 Uhr
Ende 15:00 Uhr

Anwesenheit: 2,4,6,8,10,12,13,99
es fehlten: 7,11,14,17 entschuldigt: 5

Pkt. 1

Alle Anwesenden und Delegierten wurden durch Zfrd. Glück begrüßt.
Eine Anwesenheitsliste wurde erstellt.
23 indirekte SKV-Mitglieder nehmen an der Frühjahrstagung teil, davon sind alle wahlberechtigt.

Pkt. 2

Der Vorsitzende Andreas Glück erläuterte und verlas den Tätigkeitsbericht für 2012.
Die Berichte der Fachgruppen wurden auf die Sommertagung verschoben.

Pkt. 3

Herr Herrmann erläuterte uns im Detail sehr umfangreich den momentanen Kassenbestand.
Wortmeldungen und Nachfragen gab es durch die Anwesenden Anton, Förster, Pukat und Schramm.

Pkt. 4

Der Bericht der Revision war sehr umfangreich und sie wies darauf hin, das Kassenbuch doch auf die steuerrelevanten Anforderungen umzustellen.
Fragen zu dem Revisionsbericht wurden von den Anwesenden Jung, Pukat und Schramm gestellt.

Pkt. 5

Die Diskussionen wurden zu den jeweiligen Berichten schon geführt.

Pkt. 6

Die Revision schlug die Entlastungen des Vorstandes vor.

Das Ergebnis der Abstimmung war einstimmig.

Dafür: 2,4,6,8,10,12,13,99,

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Pkt. 7

Andreas Glück fragte die Mitglieder vor der Wahl des Wahlleiters, ob man die Amtsperiode der anstehenden Wahlen nicht einmalig auf zwei Jahre verkürzen wolle, um zur nächsten Wahl wieder den gesamten SKV-Vorstand zu wählen.

Wortmeldungen durch Herrmann, Pukat und Schramm.

Die Abstimmung ergab:

Dafür: 2,4,6,8,10,12,99,

Dagegen: keine

Enthaltung:13

Als Wahlleiter wurde Andreas Glück vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Pkt. 8

Andreas Glück forderte die Anwesenden auf ihr Vorschläge für die Fachgruppen FPMCE und Sittiche/Exoten abzugeben und erklärte, dass die beiden ehemaligen Amtsinhaber sich nicht mehr zur Wahl stellen.

Diese erläuterten ihr Beweggründe und bedankten sich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Für die Fachgruppe FPMCE wurde Michael Förster aus dem Verein Stollberg und Klaus Bröse aus dem Verein Hoyerswerda vorgeschlagen, Herr Bröse lehnte dankend ab.

Somit stand für die Fachgruppe FPMCE Herr Michael Förster als Kandidat.

Für die Fachgruppe Sittiche und Exoten wurden Udo Anton und Patricia Haase, beide aus dem Verein Radeberg vorgeschlagen, Frau Haase lehnte aus persönlichen Gründen ab.

Somit stand für die Fachgruppe Sittiche und Exoten Herr Udo Anton als Kandidat.

Aus der ehemaligen Revisionskommission stellen sich Udo Anton und Klaus Bröse nicht mehr zur Wahl.

Die Anwesenden Reinhard Schneider aus dem Verein Schwarzenberg, Rüdiger Partzsch aus dem Verein Börnichen und Gerald Bartsch Verein Waldenburg wurden als Kandidaten vorgeschlagen.

Für den Ehrenrat wurden als Kandidaten Fridrich Jung und Norbert Schramm aus dem Verein Dresden so wie Günter Heidenreich Verein Börnichen vorgeschlagen.

Alle Kandidaten stellten sich für die vorgeschlagenen Ämter zur Verfügung.

Der Wahlleiter bedankte sich bei den Kandidaten und forderte die Anwesende auf, die Wahlzettel auszufüllen und abzugeben.

Während der Mittagspause wurden die Wahlzettel durch den Wahlleiter Andreas Glück und einem Beisitzer Uwe Herrmann ausgezählt.

Um 13:30 Uhr wurde die Tagung fortgesetzt und das nachfolgende Wahlergebnis bekannt gegeben.

Von 23 Wahlberechtigten wurden 22 Wahlzettel abgegeben, diese waren alle gültig.

Die Kandidaten erreichten folgende Wahlergebnisse:

Fachgruppe FPMCE:

Michael Förster

Verein: Stollberg

22 Stimmen

Fachgruppe Sittiche & Exoten:

Udo Anton

Verein: Radeberg

21 Stimmen

Revision:

Reinhard Schneider	Verein Schwarzenberg	21 Stimmen
Gerald Bartsch	Verein Waldenburg	22 Stimmen
Rüdiger Partzsch	Verein Börnichen	22 Stimmen

Ehrenrat:

Friedrich Jung	Verein Dresden	20 Stimmen
Norbert Schramm	Verein Dresden	22 Stimmen
Günter Heidenreich	Verein Börnichen	20 Stimmen

Der Wahlleiter Andreas Glück fragte die Kandidaten, ob sie die Wahl annehmen. Dies wurde von allen mit Ja beantwortet.

Unter Beifall gratulierte Andreas Glück den Gewählten zu ihrer Wahl.

Pkt. 9

Durch Auflagen des Finanzamtes sollten wir eine Satzungsänderung durchführen.

ALT:

§11 Auflösung des SKV

11.4 Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

Dieser Wortlaut ist zu streichen.

11.3 Bei Auflösung des SKV oder Wegfall seines Zweckes ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden.

Dieser Wortlaut wird geändert in:

NEU:

11.3 Bei Auflösung des SKV oder Wegfall seines Zweckes fällt das Vermögen an ..., der das Geld ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Für die zu ergänzende Stelle sind in der Diskussion folgende Vorschläge durch Wortmeldungen von Herrmann, Förster, Schramm und Isenberg aufgestellt worden.

DKB (Deutscher Kanarien- und Vogelzüchter-Bund)
Heinz-Sielmann-Stiftung

Da in der Diskussion sich eine Tendenz zur Heinz-Sielmann-Stiftung feststellen ließ, erfolgte die Abstimmung nach dieser.

Abstimmung Heinz-Sielmann-Stiftung:

Dafür: 2,4,6,8,10,12,13,99,

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Weiterhin sollte die Satzung im Absatz 6.4.3. durch den Wortlaut ergänzt werden.

Bestand:

6.4.3. Prüfungen und Kontrollen sind vom Vorsitzenden der Revisionskommission und mindestens einem weiteren Mitglied der Revisionskommission durchzuführen.

Ergänzung:

Die Kassenprüfung muss mindestens 14 Tage vor der Frühjahrstagung erfolgen.

Dies wurde einstimmig abgelehnt.

Dafür: 2,4,6,8,10,12,13,99,

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Der Vorschlag der abgelehnten Satzungsänderung im Absatz 6.4.3 dies als Beschluss in die Geschäftsordnung aufzunehmen, wurde einstimmig zugestimmt.

Dafür: 2,4,6,8,10,12,13,99,

Dagegen: keine

Enthaltung: keine

Pkt. 10

Unter großem Beifall wurde die Ernennung von Norbert Schramm zum Ehrenmitglied des SKV vom 1. Vorsitzenden durchgeführt, welcher beim Überreichen der Urkunde nochmals die erbrachten Leistungen für den SKV würdigte.

Im Anschluss an diese hohe Würdigung überreichte Rico Müller die Wanderpokale des SKV-Cups an die Sieger des Jahres 2012.

Die Wanderpokale der SKV-Meisterschaft wurden an die anwesenden Gewinner oder an die Delegierten des Vereines übergeben.

Pkt. 11

1. Änderung der bestehenden Pokalregelung für den SKV.
Eine heftig geführte Diskussion über diesen Punkt erbrachte nach weiten Ausschweifungen keine Abstimmungsgrundlage.
Ein Antrag zur Änderung der Pokalregelung in der Geschäftsordnung wird zur Sommertagung vorgelegt.
2. Regelungen zur Vergabe des SKV-Cups.
Die Diskussionsrunde kam zu dem Ergebnis, das die gleichen Regeln gelten sollten.
3. Einführung einer Dauerauszeichnung für den Sachsen-Cup ab 2013.
Nach Wortmeldungen von Schramm, Herrmann, Pukat und Glück wurde keine Einigung zu diesem Thema getroffen.

Pkt. 12

Herr Müller erläuterte die besprochenen Punkte zum Treffen der Landesverbände AZ, VZE und SKV, welches am 2.3.2013 in Reinsdorf stattgefunden hat. Das vollständige Protokoll zu diesem Treffen wird im nächsten Mitteilungsheft veröffentlicht.

Der Ablauf der Ausstellung wurde durch die Verdeutlichung von Herrn Pukat von den Anwesenden so als richtig empfunden.

Die Aufstockung des Preisgeldes für den „Besten der Schau Sachsen 2013“ von ursprünglich 30 € auf 50 € wurde vom Kassierer heftig kritisiert, so dass eine Grundentscheidung von Herrn Pukat angestrebt wurde, welche auch zur Abstimmung kam.

Dafür: 2,4,6,8,10,12,99,

Dagegen: 13

Enthaltung: keine

Der Fachgruppe Gesang ist der Termin am 26.-27.10. zu zeitig, darum wird diese Fachgruppe eine gesonderte Meisterschaft zur Vereinsmeisterschaft in Pockau abhalten.

Pkt. 13

Der 1. Vorsitzende schloss die Frühjahrstagung gegen 15:00 Uhr mit den Worten, das jeder Verein sich Gedanken über die SKV-Meisterschaft 2014 machen solle und er zur Sommertagung gerne mindestens 8 Bewerbungen hätte.

Protokollführer: Rico Müller

Protokoll zur Sommertagung des SKV

am 1. September 2013 im Hotel- Restaurant Schützenhaus in Wilkau-Haßlau,
Beginn 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung aller Anwesenden und Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
2. Information zur 23.Sachsenschau in Wilkau-Haßlau
3. Anträge an die Mitgliederversammlung des SKV
4. Abstimmung über die Anträge an die Mitgliederversammlung des SKV
5. Wahl der Delegierten zur DKB-Haupttagung und zu den Fachgruppentagungen am 12./13.Oktober 2013 in Saerbeck
6. Abstimmung über die Anträge zur DKB-Haupttagung und an die DKB-Fachgruppentagungen, welche in der Augustausgabe des Vogelfreundes veröffentlicht wurden
7. Ausrichtung der SKV-Landesschau 2014
8. Fachvorträge?

Beginn: 10:00 Uhr
Ende 14:30 Uhr

Anwesenheit: 2,4,5,6,10,12,13,14,15,17,18,99
es fehlten: 11 entschuldigt: 7,8

Pkt. 1

Alle Anwesenden und Delegierten wurden durch Zfrd. Glück begrüßt.

Eine Anwesenheitsliste wurde erstellt.

12 direkte SKV-Mitglieder nehmen an der Sommertagung teil, davon sind alle stimmberechtigt.

Zfrd. Glück übergab das Wort an den Kassierer Uwe Herrmann, welcher über den aktuellen Spendenaufruf für die betroffenen Zuchtfreunde des Hochwassers informierte. Gependet haben der Verein Börnichen, Hoyerswerda und Stollberg so wie Zuchtfreund Isenberg.

Er bedankte sich bei den Spendern und appellierte nochmals an die anwesenden Vereine.

Pkt. 2

Zuchtfreund Müller informierte die anwesend Mitglieder über den aktuellen Stand zur Landesmeisterschaft in Wilkau-Haßlau und verwies auf die SKV-Homepage, auf welcher die Ausschreibungen und die Meldepapiere für diese Ausstellung bereits eingestellt wurden.

Pkt. 3

1. Wie zur Frühjahrstagung besprochen, stellte Zuchtfreund Müller eine neue Pokalordnung als Antrag an die SKV-Sommertagung.

Antrag neuen Pokalordnung

Hiermit stelle ich den Antrag die bestehende Pokalregelung durch eine neue Pokalordnung ausnahmslos zu ersetzen.

Zu einigen Neuerungen gab es noch Fragen, welche durch Zfrd. Müller erklärt und erläutert wurden.

Um Pokalstiftungen durch Zuchtfreunde zu ermöglichen, solle die Pokalordnung um folgenden Abschnitt ergänzt werden.

(Pokale, welche zur einmaligen und dauerhaften Vergabe gespendet werden, dürfen auch ohne Absprache mit dem Vorstand und den Fachgruppen ausgegeben werden.) Die Pokalordnung ist als Anlage beigelegt.

Wortmeldungen gab es durch: Zuchtfreunde Isenberg, Jung, Löffler, Herrmann, Anton, Bartsch, Pukat

2. **Antrag zur Belassung der 2012 ausgegebenen Pokale.**

Hiermit stelle ich den Antrag die Wanderpokale, welche 2012 ausgegeben wurden und welche noch beim Pokalwart vorhanden sind, Liste wird zur Sommertagung verlesen, weiterzuführen und alle anderen Pokale ersatzlos zu streichen.

Begründung:

Da es nicht mehr nachvollziehbar ist, welche Pokale sich vor 2012 in welcher Hand befunden haben oder wo diese abgeblieben sind, empfinde ich diese Lösung als vorteilhaft.

Pkt. 4

Nach den ausführlichen Diskussionen forderte der Vorsitzende Andreas Glück die Anwesenden zur Abstimmung auf.

1. Antrag Ja: 2,4,5,6 ,10,15,17,99 Nein: 12, 14 Enthaltung: 13,18
2. Antrag Ja: einstimmig

Pkt. 5

Zfrd. Glück informierte die Anwesenden darüber, dass sich die Zuchtfreunde Förster und Herrmann als Delegierte für die DKB-Haupttagung gemeldet haben.

Die obligatorische Frage, ob noch weitere Zuchtfreunde bereit wären mitzufahren, brachte keine weiteren Kandidaten.

Die Abstimmung über die Delegierten war einstimmig.

Pkt. 6

Der Vorsitzende Zfrd. Glück brachte die Anträge, welche im Vogelfreund August 2013 veröffentlicht wurden und nochmals vorgetragen und diskutiert wurden zur Abstimmung.

Gegen 12:00Uhr führte die halbstündige Mittagspause zur Unterbrechung dieser Abstimmungen. Eine Tabelle über die Abstimmungsergebnisse ist angehängt.

Pkt. 7

Die Bewerbung für die SKV-Landesmeisterschaft 2014 wurde ohne Ergebnis bis zum Ende der Ausstellung in Wilkau-Haßlau am 27.10.2013 vertagt.

Zuchtfreund Herrmann stellte den 1. Stollberger Vogelzüchterverein als möglichen Ausrichter vor, mit der Bitte, das Zuchtfreund Müller die Ausstellungsleitung übernehmen solle. Dieser wollte diese Aufgabe aber nicht 2-mal in Folge übernehmen.

Pkt. 8

Gegen 14:30 Uhr verabschiedete der Vorsitzende Zfrd. Glück die Anwesenden mit der Bitte für die Frühjahrstagung Fachvorträge einzureichen, welche am Anfang der Tagungen durchzuführen sind.

Dieser Vorschlag wurde begrüßt.

Ende der Sommertagung gegen 14:40 Uhr

Protokollführer: Rico Müller

Anlagen: Pokalordnung
Abstimmungsergebnisse für die DKB-Haupttagung

POKALORDNUNG

Allgemein:

- Der Pokalwart hat eine Pokalliste zu führen, diese ist auf der SKV-Homepage zu veröffentlichen. Die Pokalausgabe erfolgt gegen Unterschrift. Wer unterschreibt haftet für den Pokal. Bei Nichtabholung verbleibt der Pokal beim Pokalwart.

- Alle Pokalgewinner sind im Katalog auszuweisen.

- Die Pokalvergabe erfolgt ohne Gravur zur Siegerehrung bei der SKV-Meisterschaft. Die Gravur wird bei der Abgabe der Pokale im nächsten Jahr angebracht.
Diese muss enthalten:
 - aktuelles Jahr
 - Name des Gewinners
 - erreichte Punkte
 - eventuell Farbe/Rasse/Art

- Die Abgabe der Pokale erfolgt zur Sommertagung. Bei Nichtabgabe erhalten die Pokalinhaber eine schriftliche Aufforderung, die Pokale zur Einlieferung der SKV-Meisterschaft abzugeben, sonst wird der Folgepokal dem jeweiligen Inhaber in Rechnung gestellt.

- Wanderpokale, welche in den Besitz des Züchter gegangen sind, werden nach Absprache mit dem SKV-Vorstand und den jeweiligen Fachgruppen neu angeschafft, die Kosten trägt der SKV.

- Neue Pokalklassen können nur in Absprache mit der jeweils zuständigen Fachgruppe und dem SKV-Vorstand eingeführt werden.

- Pokale, welche zur einmaligen und dauerhaften Vergabe gespendet werden, dürfen auch ohne Absprache mit dem Vorstand und den Fachgruppen ausgegeben werden.

- Das Aussehen der Wanderpokale, insbesondere der Champion-Wanderpokale sollte deren Wertigkeit verdeutlichen.

- Dem Pokalwart steht ein festgelegter Betrag zur Verfügung. Dieser Betrag wird gemeinsam von SKV-Vorstand und Pokalwart festgelegt, dieser sollte die Kosten für die Gravur und für Folgepokale beinhalten. Dieser Betrag muss durch die Frühjahrstagung bestätigt werden.

Wanderpokale:

Die züchterischen Erfolge anlässlich der Sächsischen Meisterschaften werden mit Wanderpokalen gewürdigt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die Pokale nachfolgenden Regeln vergeben:

- Ein Wanderpokale sollte 9x ausgegeben werden, danach geht er in den Besitz des letzten Gewinners über.
- Gewinnt der Züchter 3x hintereinander den Pokal geht er in seinem Besitz über.
- Gewinnt der Züchter den Pokal 5x innerhalb der Laufzeit des Pokals, geht er in den Besitz des Züchters über.

Wanderpokale für Kollektions-Champion-Gewinner

- Die Züchter mit der punkthöchsten Kollektion innerhalb der jeweiligen Fachgruppe gewinnen die entsprechenden Champion-Wanderpokale.

- Gesangskanarien
 - Farbenkanarien
 - Positurkanarien
 - Finkenmischlinge
 - Cardueliden /Europäer
 - Sittiche
 - Exoten
-
- Ein Champion-Wanderpokal sollte mindestens 15x ausgegeben werden.
Danach kann dieser in den Besitz des höchsten letzten Mehrfachgewinners wechseln.
 - Gewinnt der Züchter 5x hintereinander den Pokal geht er in seinem Besitz über.
 - Gewinnt der Züchter den Pokal 7x innerhalb der Laufzeit des Pokals, geht er in den Besitz des Züchters über.

Wanderpokale für SKV-Cup-Gewinner und Sachsen-Cup-Gewinner

- Die Züchter mit der höchsten Punktzahl im jeweiligen-CUP innerhalb der Fachgruppe gewinnen die entsprechenden Wanderpokale.
 - Gesangskanarien
 - Farbenkanarien
 - Positurkanarien
 - Finkenmischlinge
 - Cardueliden /Europäer
 - Sittiche
 - Exoten
-
- Ein Cup-Wanderpokal sollte mindestens 12x ausgegeben werden.
Danach kann dieser in den Besitz des höchsten letzten Mehrfachgewinners wechseln.
 - Gewinnt der Züchter 4x hintereinander den Pokal geht er in seinem Besitz über.
 - Gewinnt der Züchter den Pokal 6x innerhalb der Laufzeit des Pokals, geht er in den Besitz des Züchters über.

Anträge an die DKB-Tagungen

Stimmberechtigte: 2/4/5/6/10/12/13/14/15/17/18/99

Antrag	Pro	Contra	Enthaltung	Ergebnis
DKB-Hauptt.				
1	10/17/18/14/4		12 13/05/99/06/15/02	Enthaltung
2	4/5/6 /10/12/13/14/15/17/18		2/99	Pro
3	10/02/04/17/14		13 12/99/06/15/05/18	Enthaltung
4		einst.		Contra
5	04/05/06/12/10/13/14/15/17/18/99		02	Pro
6	04/05/06/12/10/13/14/15/17/18/99		02	Pro
7			einst.	Enthaltung
8	02/04/05/06/12/10/14/15/17/18/99		13	Pro
9			einst.	Enthaltung
10			einst.	Enthaltung
FG FP				
11	02/04/05/06/12/13/10/14/17/18/99		15	Pro
12		2/4/6 /10/12/15/17/18/99	13/05/14	Contra
13	5/6 /10/12/13/15/17/18		2/4/99/14	Pro
14	einst.			Pro
15	2/4/5/10/13/14/17	15/12/18/06	99	Pro
16	2/4/5/10/13/17/18	12/15/14/06	99	Pro
FG MCE				
17	einst.			Pro
18	5/6/10/12/13/15/17		18/02/04/14/99	Pro
19	2/4/5/6 /10/12/13/15/17/18/99		14	Pro
20	2/4/5/6 /10/12/13/15/17/18/99		14	Pro
21	2/4/5/6 /10/12/13/15/17/18/99		14	Pro
22	2/4/5/6 /10/12/13/15/17/18/99		14	Pro
23	5/6 /10/12/13/15/17		18/02/04/14/99	Pro
24	5/6 /10/12/13/15/17		18/02/04/14/99	Pro
FG SiEx				
25	einst.			Pro
26	einst.			Pro
27	einst.			Pro

12. und 13. Oktober 2013

Vereinsausstellung Radeberg

in der Turnhalle Pulsnitzer Straße

19. und 20. Oktober 2013

Städte-Derby Dresden-Leipzig-Chemnitz

in Dresden

Hotel & Restaurant Lindenhof

Podemusstraße 9, 01157 Dresden

26. und 27. Oktober 2013

**AZ- und VZE-Landesschau - SKV-Meisterschaft
2013**

in Wilkau-Haßlau

02. November 2013

Tischbewertung im Verein Hoyerswerda

in Hoyerswerda

09. und 10. November 2013

Offene Vereinskchau Börnichen

verbunden mit der

23. offenen SKV-Meisterschaft für Gesangskanarien

in Pokau

Haus des Gastes Messtreff

30.11 und 1.12.
2013

offene Erzgebirgsmeisterschaft BWE

Landhotel und Restaurant Walderholung

Fleischerberg 21

09394 Hohndorf bei Oelsnitz im Erzgebirge

Näheres zu den Ausschreibungen findet ihr auf der SKV- Homepage oder meldet euch bei mir.

Die mir bekannten Ausschreibungsunterlagen lege ich auch gleich bei.